

Ressourcenprobleme in den Schulbibliotheken der Pflichtschulen

Autorin: Barbara Pitzer

Einige Schulen haben sich beim Bibliotheken-Service für Schulen gemeldet und darauf hingewiesen, dass durch Ressourcenprobleme die Betreuung einer Schulbibliothek im Pflichtschulbereich massiv gefährdet ist.

Wir haben nun einen Brief (vgl. rechts) verfasst, den wir zur Information an die zuständigen Personen im bm:ukk, an alle PräsidentInnen der Landesschulräte, des Stadtschulrates Wien und an den österreichischen Städtebund und Gemeindebund geschickt haben. Wir sind laufend bemüht, bei allen involvierten Stellen auf die schwierige Ressourcensituation für Schulbibliotheken und auf die Notwendigkeit professionell geführter Schulbibliotheken hinzuweisen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zuge der Ressourcenzuteilungen für das Schuljahr 2007/08 kommen vermehrt Meldungen an das Bibliotheken-Service für Schulen, die aufzeigen, dass vor allem im Volksschulbereich Stunden für die Betreuung einer Schulbibliothek nicht mehr vorhanden sind. Auch im Hauptschulbereich müssen SchulbibliothekarInnen erneut mit Reduktionen der Stunden für die Führung einer Schulbibliothek rechnen.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend und kontraproduktiv. Erstens haben Schulerhalter in den letzten Jahren hohe Investitionen getätigt, indem sie Schulbibliotheken eingerichtet und Medien angekauft haben. Jetzt besteht die Gefahr, dass diese Bibliotheken nicht mehr geführt werden können. Dies kann keinesfalls im Interesse der Städte und Gemeinden sein.

Zweitens sind Schulbibliotheken in den Schulen ein wichtiger Bestandteil der Schulqualität und gerade im Zuge der Diskussionen um den Erwerb von Lesekompetenz sowie der Vorgaben durch die Bildungsstandards nicht mehr wegdenkbare Einrichtungen geworden. SchulbibliothekarInnen haben eine spezielle Ausbildung und sind wichtige Leseexperten an den Schulen. Ihre Arbeit wegzusparen bedeutet eine wesentliche Qualitätseinbuße an den Schulen.

Einerseits gibt es die Möglichkeit im Rahmen des LDG (§ 43, Abs.2) eine Unterschreitung der Jahresnorm für die Betreuung einer eingerichteten Schulbibliothek zu gewähren und eine Modellbeschreibung für Schulbibliotheken bzw. eigene Erlässe in den Bundesländern regeln die Arbeit der SchulbibliothekarInnen. Andererseits sind die SchulleiterInnen durch die ständig sinkenden Ressourcen im Pflichtschulbereich gezwungen, Stunden für die Führung von Schulbibliotheken und ähnliches wegzunehmen, um den normalen Unterricht aufrechterhalten zu können. Diese Entwicklung zeichnet sich schon seit einigen Jahren ab und es ist dringend an der Zeit darauf hinzuweisen.

Es ist eine verstärkte Investition im Bildungsbereich notwendig, um die in den vergangenen Jahren geschaffenen Strukturen im Schulbibliothekswesen nicht nur zu erhalten, sondern auch professionell weiterentwickeln zu können. Eine Entwicklung, die bisherige Investitionen in Ausbildungen, Errichtung und Einrichtung von Schulbibliotheken sinnlos macht, kann von niemandem gewollt sein.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pitzer

Sprecherin des Bibliotheken-Service für Schulen

Webshop

Exklusiv für SchulbibliothekarInnen

Autor: Hermann Pitzer

Häufig wurde das Bibliotheken-Service für Schulen mit dem Wunsch der KollegInnen nach einer Liste für den Bestandsauf- bzw. -ausbau konfrontiert.

Nach vielen Überlegungen und Gesprächen haben wir nun vor ca. einem Jahr in Thalia einen Kooperationspartner gefunden, der sich bereit erklärt hat, gemeinsam mit uns (Bibliotheken-Service für Schulen und Buch.Zeit, Wels) einen eigenen Webshop für SchulbibliothekarInnen aufzubauen.

Breite Palette an Literatur

Grundidee dieses Angebots ist es, eine thematisch möglichst breite Palette an Literatur – vom Bilderbuch bis zum Lexikon – in eine Übersicht zu bringen und diese Auswahl den Bedürfnissen der Schulbibliotheken anzupassen. Wichtig ist es uns zu betonen, dass es sich hier um ein völlig freiwilliges Angebot, also um eine reine Serviceleistung für die Schulbibliotheken handelt und natürlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit besteht. Allerdings ist dieser exklusive Webshop durchaus als Qualitätsmanagement im Bestandsbereich gedacht.

Das Projekt läuft bereits seit Februar 2007 in OÖ für die APS-Bibliotheken sehr erfolgreich und wird nun sowohl inhaltlich auf die Oberstufe als auch organisatorisch auf ganz Österreich ausgeweitet.



► Ausführliche Screenshot-Tour unter:
www.bibliothekenservice.at/quick-links/medienbestellung.html

Vorteile des Webshops

Um den Webshop nutzen zu können, ist eine Registrierung notwendig, da nur SchulbibliothekarInnen einen Zugang bekommen (Anmeldung siehe rechts unten).

Was unterscheidet diesen speziellen Shop von anderen:

- Der Bestand wurde speziell für die Bedürfnisse von Schulbibliotheken durch PädagogInnen ausgewählt.
- Der Bestand ist geordnet und in groben Zügen der Systematik einer Schulbibliothek angepasst.
- Eine Differenzierung in Literatur für Grundschule, Sekundarstufe und Oberstufe vereinfacht zusätzlich den Überblick.
- Als besonderer Service werden im Webshop Buchpakete angeboten, bei deren

Kauf Sie kostenlos Arbeitsmaterialien zu diesen Büchern auf einer CD-ROM zugeschiedt bekommen.

- Bei einer Bestellung über den Webshop wird dem Rechnungsbetrag automatisch 10 % Rabatt abgezogen.

Doch am besten ist es, Sie schauen selbst hinein.

Vorgangsweise:

- Öffnen Sie die Seite www.schulbibliothek.at.
- Gehen Sie auf „Medienbestellung“ und folgen Sie den Hinweisen im Hauptfenster.
- Nach Registrierung können Sie den Webshop sofort testen (vgl. Screenshot). Vergessen Sie nicht, sich am Ende abzumelden (rechts oben im Fenster)!